

Benutzungshinweise

Um die volle Nutzungsdauer der Rutschreifen zu erhalten, lesen Sie bitte diese Hinweise genau, bevor Sie die Reifen in Betrieb nehmen!

Aufpumpen

Hauptursache für Schäden an den Nähten und Ventilen der Reifen ist, abgesehen von der Zeitdauer der Nutzung, **ein zu hoher Luftdruck**, der auf die Reifen gepumpt wird. Dadurch entstehen starke Spannungen am Ventilsitz, der Verbindung zwischen Ventil und Reifenhaut, und an den Nähten.

Der tatsächliche Druck auf dem Reifen lässt sich schwer messen, aber man kann ihn erkennen:

Reifenhöhe und Außenfalten

Links normaler Druck,
rechts zu hoher Druck



Nachgiebigkeit

Links normaler Druck,
rechts zu hoher Druck



Auf allen Bildern sehen Sie Premium HT-Reifen. Jedoch die Hinweise zum Aufpumpen, Druck und der Ventilbehandlung gelten für Standard ZT-Reifen analog.



Oben: **Nachgiebigkeit an Doppelreifen** - links Doppelreifen weich, rechts hart



Bei HT-Reifen mit verstärktem Ventilsitz lassen sich die Ventile schwerer versenken. Um sie aus der Versenkung wieder heraus zu ziehen, **nicht** einen Schraubenzieher oder etwas Ähnliches zum Ziehen in die Schlaufe stecken, weil sie so zerreißen kann. Das Ventil an der Schlaufe vorsichtig, am besten mit einer Kombizange, heraus ziehen!



Beim Aufpumpen entstehen bei einem neuen Reifen immer starke Falten. Das ist normal und konstruktionsbedingt, aber es verleitet dazu, zu hohen Druck aufzuwenden. Dieser etwas höhere Druck ist beim ersten Aufpumpen vor der Inbetriebnahme des Reifens eigentlich kein Problem, **aber**:

Vor Inbetriebnahme muss aber der Reifen in jedem Fall mindestens 24 Stunden ruhen und der Luftdruck wieder auf das normale Maß reduziert werden!